

Hope Foundation Kenya

In der Luberzen 40
8902 Urdorf
☎ 032 5109800

SPENDEN Hope-Foundation-Kenya

IBAN CH95 0900 0000 8703 7254 9

SPENDEN Verein Entwicklungshilfe Africa

IBAN CH15 0900 0000 8581 2402 1



KENYA NEWS – Dezember 2023

Gott zum Gruss

Ich grüsse Sie dankbaren Herzens, denn seit 2001 unterstützen Sie unser Missionswerk.

In einem Paulusbrief steht: «jedes Mal, wenn ich an euch denke, danke ich dem Herrn».

In die Selbständigkeit und Unabhängigkeit entlassen

Nun ist es Zeit geworden, dass viele unserer Schützlinge auf eigenen Beinen stehen. Ich bin nun 79. Jahre alt, nur Gott weiss, wie langer ich meinen Dienst zufriedenstellend anbieten kann. (Meine Erblindung schreitet unablässig voran. Ich sehe kaum, was der PC schreibt, deshalb gibt es zu oft Schreib oder Tippfehler). So bereiten Michaela und Elke die Weichen für die Zukunft in Kenia. Der Verein «Entwicklungshilfe» bezahlte die «Patenschaftsletzi», das heisst wir bezahlten einen Laden oder Marktstand, damit unsere Töchter selber für ihren Unterhalt sorgen können. Ich selber stellte mir allerdings europäisch vor, dass man nach Universitätsabschluss eine Bankstelle mit Superzahltag finden kann. Leider ist es eben nicht so, ich muss also diesen Kompromiss akzeptieren.

Nachhaltigkeit

Nachhaltigkeit ist ein Modewort, dem scheinbar alles untergeordnet werden muss. Ja es ist Nachhaltigkeit, wenn auch arme Waisenkinder eine gute Schulbildung erhalten. In der sog. Gratis-Dorfschule bekommt man keine gute Ausbildung und die Missionsschulen sind unbezahlbare Privatschulen, wo man eben solidarische Tarife zu bezahlen hat. Auch wenn es weh tut, solidarisch ist eine gute Kompromisslösung.

Ein paar unserer Waisenkinder haben sehr gute Noten und durften dank unserer Paten auch studieren. Gott sei es gedankt.

Nachfolgeregelung

Oft werde ich danach gefragt wie es weiter geht. Meine Nachfolgerin ist Michaela Blank aus Augsburg. Bitte schenken Sie ihr, Ihr Vertrauen. Meine www.adresse www.waisenhaus-kenya.ch ist eine historische Homepage. Aktuell ist unsere gemeinsame Webseite unter www.alpha-care-kenya.de zu finden.

Gesegnete Weihnachten
wünscht Bruder Josef

Bruder Josef Kallner

Liebe Paten/-innen, liebe Sponsoren/-innen

Die Abende sind wieder dunkler, die Bäume lassen in diesem Jahr etwas später als gewohnt die Blätter fallen und der erste Schnee ist gefallen. So kommen wir beinahe ganz automatisch, jedes Jahr um diese Zeit, in eine ganz besondere Stimmung. Wie wäre es, wenn wir dieses Jahr ganz offen in diese Zeit gehen? Nachsichtiger und wohlwollender mit uns, aber auch mit unseren Lieben? Wofür finden Sie momentan nicht genügend Zeit, wovon Sie aber wissen, dass es Sie glücklich machen würde? ☺

Es ist kaum zu glauben wie schnell ein Jahr und Jahre vergehen. Mir kommt es vor als wäre es erst gestern gewesen, als wir den Tochterverein Alpha-Care-Kenya e.V. gegründet haben. Im Februar 2024 blicken wir gemeinsam auf ein 6-jähriges Bestehen zurück und können nur staunen was sich seitdem vor Ort verändert hat. Unsere jungen Mädchen sind erwachsen geworden und noch enger zu einer Familie zusammengewachsen. Es ist schön diesen Prozess zu sehen. 2023 wagten wir gemeinsam mit Hope-Foundation-Kenya, die ersten Schritte in Gründungen von kleinen Geschäften, damit sich die ersten jungen Frauen eine eigene Existenz aufbauen können. Mit kleinem Startkapital versuchen wir ein paar unserer Schützlinge ihre ersten Erfahrungen sammeln zu lassen, um zu lernen ein profitables Geschäft aufzubauen. Wir sind ganz gespannt was sie daraus lernen dürfen und ob sie bestehen können.

Gemeinsam blicken wir nun auf unseren Jahresrückblick von Hope-Foundation-Kenya und Alpha-Care-Kenya e.V. und wir wünschen Ihnen bis dahin ein frohes und besinnliches Fest mit Ihren Liebsten. Das Freude und Liebe Sie erfüllt.

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung in jeglicher Form. Wir freuen uns so Gott will mit Ihnen ins neue Jahr 2024 gehen zu dürfen.

Bleiben Sie beschützt und von Herzen reich beschenkt.

Ihr Alpha-Care-Kenya Team

M. Blank

Vorstand: Michaela Blank



Unser Jahresrückblick

Visitationsreise 2023

Den turbulenten «Corona-Jahren» geschuldet, vergingen 3 Jahre bis Michaela Blank ihren 7. Visitationsbesuch vollrichten konnte. Für mich «Elke Kaendl (2. Vorstand Alpha-Care-Kenya e.V.)» waren es meine ersten Erfahrungen die ich in Kenia sammeln durfte. Gemeinsam mit den Schützlingen war es uns möglich an die vergangenen Jahre anzuknüpfen, deren Probleme und Sorgen zu mindern und mögliche Zukunftsperspektiven aufzuzeigen. Zahllose Gespräche, intensive Workshops und gemeinschaftliche Ausflüge zeigen wieder einmal mehr, wie wichtig vor allem der persönliche Kontakt und Austausch ist. Seitdem letzten Besuche haben sich die Mädchen zu jungem Erwachsenen entwickelt. Für sie heißt es nun auf eigenen Beinen zu stehen und in naher Zukunft für sich selbst zu Sorgen. Die besten Voraussetzungen hierfür haben die jungen Frauen durch Hope-Foundation-Kenya / Alpha-Care-Kenya e.V. bekommen. Nun gilt es sie vorsichtig, aber bestimmt von der Hand zu lassen. Das alle auf einem guten Weg sind, davon konnten wir uns während unseres Besuchs überzeugen. Genauere Einzelheiten zur Reise und die dabei gewonnenen Eindrücke können Sie in meinem «Visitationsbericht 2023» auf der Homepage www.alpha-care-kenya.de nachgelesen werden. Dieser Bericht wurde auch an alle unseren aktiven Sponsoren per Post zugesandt.



v. links: Michaela, Janet mit Allan, und Elke



v. links: Lavender, Elke, Brenda mit Kids und Michaela

GRÜNDUNG KLEINER SHOPS

Durch die Unterstützung kleiner Geschäfte möchten wir den jungen Frauen die ersten Erfahrungen sammeln lassen um sich für die Zukunft eine eigenständige Einnahmequelle aufzubauen. Durch die angespannte Wirtschaftslage und starke Inflation ist es derzeit schwierig eine Arbeit zu finden oder ein stabiles Geschäft aufzubauen. Ein Lebensmittelladen oder das verkaufen von Kleidung ist somit eine gute Wahl. Dennoch werden die jungen Frauen mit einigen Herausforderungen umzugehen haben, da die Konkurrenz sehr stark und groß ist. Wir wünschen allen ein gutes Gelingen. Weitere Infos und Bilder finden Sie jederzeit auf unserer Homepage www.alpha-care-kenya.de unter den Kenia-News.

Janet



Janet ist verheiratet und Mutter eines 2-jährigen Sohnes. Ihren Ehemann John Odak kennt Janet bereits seit ihrer Schulzeit und sie sind seit über 4 Jahren zusammen. John versucht seine Familie als TucTuc-Fahrer durchzubringen. Leider reicht sein Verdienst gerade so aus um seine Familie zu ernähren. Aber nicht immer, da ihm das TucTuc nicht selbst gehört und er oft die Miete dafür nicht aufbringen kann, leidet Janet und ihr Sohn darunter nicht immer genug Geld für das Essen übrig zu haben. Janet wohnt nicht weit vom Mutter-Kind-Haus und ist auch regelmäßig zu Besuch vor Ort. Janet ist auch leidenschaftliche Sängerin in ihrer christlichen Gemeinde vor Ort und dort sehr aktive. Es ist schön sie immer wieder dort besuchen zu können und zu sehen wie sie dort ein liebevolles Umfeld gefunden hat.



Janet außen (links) und ihr kleiner Sohn Allan (rechts)

Janet mit ihren Ehemann John

Sharon Adhiambo

Sharon Adhiambo Situation mit ihrem Ehemann hat sich entspannt und sie schauen wieder gemeinsam in eine Richtung. Travis, Stanley und der kleinen Adriana geht es sehr gut. Sharon überlegt ebenfalls einen kleinen Shop zu eröffnen.



v. links: Travis, Sharon, Adriana, Michaela, Stanley

Rachel



Rachel hatte in der Vergangenheit immer wieder mal Probleme mit Drogen. Sie hatte es nicht leicht von Kindheit an. Sie leidet stark darunter, dass sie durch ihrer Lese-Rechtschreibschwäche nie richtig Lesen und Schreiben gelernt hat. Die Schulzeit war für sie eine Tortur. Sie hat sich in den letzten Jahren stark verändert. Ist ruhiger geworden und war bis vor kurzem verheiratet. Leider wurde sie von ihrem

Ehemann verstoßen, da sie keine Kinder von ihm bekommen konnte. Nun lebt sie wieder bei ihrem Vater und unterstützt ihre Schwester in ihrem Kleiderladen. Rachel ist stark kommunikative und wir denken, dass sie es schaffen kann ein kleines Geschäft dauerhaft aufzubauen, wenn sie nicht wieder auf Abwegen kommt. Sie möchte Lebensmittel verkaufen.



Irene Adhiambo

Irene Adhiambo ist eine junge und aufrichtige Frau geworden, die noch viel Sicherheit benötigt. Auch sie hat es nicht leicht, da ihr privates Umfeld sehr missbräuchlich ist. Sie leidet auch stark unter Stresssymptomen und leidet seit ihrer Kindheit an unerklärlichen Atembeschwerden und Bauchschmerzen. Leider bisher ohne Diagnose. Wir haben viele Behandlungen ausprobiert, die nur bedingt geholfen haben. Da wir denken, dass sie die beste Unterstützung von ihrer Schwester in Mombasa bekommen kann, die sich bereits selbständig gemacht hat, ist Irene nun in Mombasa. Dort suchen wir noch nach einer geeigneten Unterkunft in der Nähe ihrer Schweste, bei der sie derzeit untergekommen ist. Irene hat nun ihren kleinen Lebensmittelladen im Shop ihrer Schwester eröffnet bei der sie nun ihrer ersten Erfahrungen in ihrer Selbständigkeit machen darf. Irene ist sehr motiviert was aus ihrem Leben zu machen und bringt alle Voraussetzungen mit um sich einen eigenen stabilen Lebensunterhalt aufzubauen.



Brenda



Brenda war Jahre lang verschwunden und wir hatten den Kontakt verloren, bis sie sich eines Tages bei uns gemeldet hat. Sie hat viel hinter sich. Sie lebt nun getrennt von ihrem gewalttätigen Ehemann und ist mit gerade mal 23 Jahren bereits Mutter von vier Kindern. Brenda lebt nun bei ihrer Großmutter die derzeit duzende Enkelkinder bei sich aufgenommen hat. Um Brenda und ihrer

Familie zu unterstützen, haben wir sie mit Lebensmittel versorgt um diese in ihren eigens dafür gebauten Shop zu verkaufen. Sie lebt sehr tief im Busch. Wir haben sie nur durch das Motorrad erreichen können. Die nächste Einkaufsmöglichkeit ist sehr weit weg und somit hat Brenda nahezu ein Monopol um ihr Geschäft wachsen zu lassen. Alle Familienmitglieder helfen mit wir waren ganz erstaunt was sie innerhalb ein paar Stunden geschaffen haben. Um das Geschäft zu errichten haben sie ein Feld gerodet und mit alten Wellblechplatten einen kleinen Laden errichtet.



Brenda's errichteter Shop

Lavender



Lavender managet nun seit 6 Jahren unser Projekt. Sie trägt viel Verantwortung und wir sind nach wie vor sehr zufrieden mit ihr. Leider hat sie nach wie vor Schmerzen durch ihrer Missglückten Blindarm-OP in 2022. Da wir möchten, dass auch sie sich weiterentwickelt und sich unabhängig von uns macht, haben wir ihr einen größeren Kredit gewährt um einen professionelles Kleidungsgeschäft zu eröffnen. Auf diesen Weg werden sie weiterhin begleiten und auch berichten.





Hellen

Hellen lebt derzeit in Mombasa und arbeitet als Haushälterin für eine Freundin ihrer Oma. Ihr geht es sehr gut und derzeit benötigt sie keine weitere Unterstützung von uns. In naher Zukunft möchten auch wir Hellen in ihrer Selbständigkeit unterstützen.

Christine



Christine hat ihr Universitätsstudium als Lehrerin abgeschlossen und mit überdurchschnittlichen Leistungen bestanden. Sie hat jetzt noch einen Praxisphase vor sich, bevor sie eigenständig ihren Lebensunterhalt verdienen kann. Ihrer Tochter Avannia und ihren langjährigen Partner, der während

ihres Studiums mitunter auch auf deren gemeinsame Tochter aufgepasst hat, geht es gut. Wir sind stolz auf Christine und gratulieren ihr zu ihrem Abschluss und ihren hervorragenden Leistungen. Christine wird mit ihrer kleinen Familie ihren Weg gehen. Sie ist selbstbewusst und hat viele Ambitionen im Leben.



UNSERE SCHÜLER/-INNEN



Irene Alice

Irene ist mitten in ihrer Ausbildung zur Taubstummlehrerin. Ihre Leistungen sind soweit solide und sie ist optimistisch was ihre Zukunft betrifft. Sie ist eine aufgeschlossene, selbstbewusste und glückliche junge Frau.

Emmanuel

Emmanuel ist gerade etwas wilder unterwegs und auch seine schulischen Leistungen sind gesunken. Er ist sehr aufgeweckt in der Schule und seine Lehrer haben hin und wieder Probleme mit ihm. Sein Großvater und seine Schwester Susan pushen ihn damit er sich wieder benimmt. Er hat uns versprochen, dass er sich wieder mehr auf seine Schule konzentrieren wird um uns stolz zu machen. Er will im Leben vorankommen und eine gutes Beispiel für andere sein.



Quaila



Quaila ist ein aufgewecktes kleines Mädchen. Ihre schulischen Leistungen sind überdurchschnittlich stark. Dieses Jahr haben wir auch ihren Vater kennen gelernt der sehr stolz auf seine kleine Tochter ist. Quaila wird ihren Weg gehen auch wenn wir den Slum nicht als das beste Umfeld für sie sehen.

Mary

Mary ist ein zurückhaltendes Mädchen in der Schule. Sie hat Schwierigkeiten Freundschaften außerhalb der Alpha-Care-Community zu finden. Sie ist nur offen und aufgeschlossen in unserem Umfeld. In der Schule sitzt sie hauptsächlich alleine und wird auch wegen ihrer verstümmelten Hand gemobbt. Ihre schulischen Leistungen sind sehr schwach. Wir überlegen auf Grund der zunehmenden Probleme die sie derzeit hat, sie aus der Boardingschule zu nehmen und sie in eine Tageschule in der Nähe vom Mutter-Kind-Haus zu bringen. So hat sie ihr gewohntes Umfeld den sie sich anvertrauen kann und in dem sie sich wohlfühlt, was wir für ihre weitere Entwicklung als notwendig erachten. Mary hat viel Potential im Schreiben und vielleicht. kann sie Ihr Talent in Zukunft nutzen.



von links: Lavender, Michaela, Lehrerin Mercy, Mary

Prossy

Prossy lebt bei ihrer Tante in Nairobi und ist eine sehr intelligente Teenagerin. Sie will immer noch Ärztin werden und erzielt überdurchschnittliche schulische Leistungen. In September 2023 haben wir sie in ihrer Schule und bei ihrer Tante Caro, bei der sie wohnt, besucht. Sie ist sehr aufmerksam und tiefgründig und verfolgt ihre Ziele. Sie hatte es nicht leicht im Leben und hat ihren Vater bisher noch nicht wiederfinden können. Wir glauben an Prossy und sind sehr stolz wie weit sie bisher gekommen ist.



von links: Michaela, Prossy und Tante Caro

Eunice



Eunice ist eine liebevolle junge Frau geworden, die derzeit mit ihren schulischen Leistungen kämpft. Ihr Onkel und ihre Großmutter sind enttäuscht und setzen sie stark unter Druck. Sie möchten, dass Eunice es schafft, erfolgreich in ihrem Leben zu sein und sie möchten auch das Eunice Sponsor auf sie stolz sein kann. Eunice gibt sie große Mühe voran

zu kommen. Wir hoffen, dass sie es schafft sich zu verbessern und ihren Selbstwert dennoch nicht von ihren Leistungen abhängig macht.

Sharon Akoth

Sharon hat nun ihre Ausbildung im Hotelmanagement in Nairobi begonnen. Wir wünschen ihr hierfür viel Erfolg. Ihr kleiner Sohn Gravile wird in dieser Zeit bei ihrem Bruder bleiben. 2022 haben wir Dicken und seiner Familie ein neues Haus gebaut, da er sonst mit Sharon, seiner Frau und deren Kinder obdachlos geworden wären.



Jennipher



Von links: Cousine, James (Enkelsohn), Elke, Vater von Jennipher, Jennipher und Michaela

Auch Jennipher begleitet uns nun schon seit 2007 und ist eine verlässliche Pflegemutter. Wir haben sie bei ihrer Familie besucht und ihren Vater, Sohn und Enkelsohn kennengelernt. Auch Jennipher möchten wir in Zukunft mit einem kleinen Business unterstützen.

HERZLICHE GRÜSSE aus Kenia

To our Swiss / German supporters and friends, I hope this letter finds you well. First we would like to thank you all for the support you have been giving to our entire Hope-Foundation / Alpha-Care community. As a family we are very thankful. This year has been great. The year started on so well with our girls going to school as usual. We were blessed to have been visited by Michaela and Elke from Germany in August. We stayed together in the mother-child-house connected and discussed our future, further plans and goals in life. Until now, the existence of the mother and child house is still very important, because it serves as our home, provides shelter for the girls and is the key point of our organisation. The visit impacted positively in the girls' lives because they were able to learn different business ideas like baking cake & donuts, participated on intensive workshops and reconnect to each other. Afterwards 4 girls were able to get capital from Br Joseph to start up a business, that are a source of livelihood to them. Other girls are continuing with their studies. This was the greatest achievement we ever had this year. We thank God that this year we had no cases of death and or serious illness amongst us. We are looking forward to a greater 2024 with lots of luck, blessings and success. As we end this year we would like to wish you all a merry Christmas and a happy new year. May God's grace be upon you always.

Be blessed

Jennipher and Lavender from Kisumu-Kenya.

VIELEN DANK FÜR IHRE UNTERSTÜTZUNG

**Frohe Weihnachten und
einen guten Rutsch ins Jahr 2024**



HELFEN SIE MIT!

SPENDENKONTO

Deutsche SKatbank

Alpha-Care-Kenya e.V.

IBAN: DE88 8306 5408 0004 1403 62

BIC: GENO DEF1 SLR

HINWEIS:

Alpha-Care-Kenya e.V. konzentriert sich ausschließlich auf die Unterstützung armer Familien und den sauberen Abschluss des ehemaligen Projekts «Br. Joseph Children's Home». Wir sehen von jedem neuem Großprojekt wie z.B. das REHA-Zentrum, welches der Verein Entwicklungshilfe mit Dr. Obiero beabsichtigt, ab.